Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 6 (1840)

Heft: 11-12

Buchbesprechung: Die Kurbengasse zu Strassburg : eine vaterländische Erzählung für Kinder und Kinderfreunde

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kurbengasse zu Straßburg. Eine vaterländische Erzählung für Kinder und Kinderfreunde, von Daniel Hirtz, Drechslermeister in Straßburg. Straßburg. Levrault, 1840. 120 S. 12.

Vorliegende Erzählung hat eine geschichtliche Grundlage und findet ihren Mittelpunkt in dem Besuche, den Kaiser Siegmund der Stadt Straßburg im J. 1414 machte, bei welchem Anlaß eine Mutter ihren verlorenen Knaben endlich wieder fand. Es ist gar manches Wissenswerthe aus jener Zeit in die Erzählung passend aufgenommen, in welcher auch das Schikksal einer armen, aber gottesfürchtigen Schusterfamilie ziemlich im Vordergrund steht. Die mannigfaltigen Thatsachen sind zu einem schönen Ganzen zusammengeflochten, das die Aufmerksamkeit von Anfang bis zu Ende spannt. Das Büchlein gehört somit zu den beßten Jugendschriften. Nur hätten die Streitigkeiten der drei Päpste jener Zeit füglich wegbleiben können; man sieht nicht recht ein, warum sie aufgenommen worden sind, da bloß Siegmunds Besuch einen wesentlichen Bestandtheil des Ganzen ausmacht.

Mährchen und Erzählungen, nach dem Französischen der Mad. Guizot. Straßburg, Levrault. 1840. 138 S. 12.

Das Büchlein enthält 4 Erzählnngen und 3 Mährchen, welche gegen jugendliche Unarten und Thorheiten gerichtet sind und dagegen Heranbildung zur Weisheit und Tugend bezwekken. Es herrscht aber darin meist ein gewisser Ton der mehr verständigen Berechnung, als der gemüthlichen Anregung, so wie eine ungleiche Haltung hinsichtlich der Personen, die da auftreten, und hinsichtlich der allfälligen jungen Leser. Einige Erzählungen eignen sich vorzüglich für Kinder vornehmer Stände, andere für Kinder der ungebildeten Volksklasse, wie z. B. die Erzählung: „Der Herr Ritter," welche lediglich einen Hundediebstahl behandelt. Wir vermissen sonach hier die wesentlichsten Eigenschaften einer guten